

MY.SIZE PRÄSENTIERT  
**MY.SEXOLUTION**



STORIES

SIZE

01

## Hallo liebe Leserin, lieber Leser!

Dieses kleine Heft mit erotischem Kopfkino entführt Dich in die Welt des Sex von Menschen, die Du noch nie gesehen oder getroffen hast – oder vielleicht doch?

Du wirst es wohl nie erfahren! Dafür aber erfährst Du Dinge, die Du nie erfahren hättest, wenn es die Anonymität nicht gäbe – und dazu den großen Mut unserer Texter/innen ...  
In einem Forum hatte ich gefragt, wie die User Sex mit passendem Kondom erleben.

MY.SIZE

Schon ging's ab... und schnell waren viele neugierig, wie andere Menschen Sex erleben und beschreiben. Daher kam die Idee zu diesem Heft – hier nun verbunden mit kleinen, sehr anregenden und kunstvollen Aktbildern. Wenn Dir das Lesen Lust macht, dann freuen wir uns!

Wir hatten großen Spaß bei der Umsetzung – danken ganz herzlich für die wonnevollen Texte und wünschen FEEL Vergnügen!!!  
Thomas Hahn





02

## Auf der Couch lag seine Frau ...

Wenn er von seinen wöchentlichen Geschäftsreisen zurückkehrte, begrüßte sie ihn normalerweise erfreut an der Tür. Doch nicht so heute. Überrascht stellte er sein Reisegepäck ab, legte die Schlüssel auf die Kommode, nachdem er die Tür geschlossen hatte. Ein flüchtiger Blick ins Wohnzimmer ... was war das? Im Schimmerlicht erblickte er eine leicht bekleidete Gestalt. Sie hatte ihn offensichtlich doch erwartet, nur ein bisschen anders. Ein Grinsen legte sich auf sein Gesicht, als ihm die ersten Phantasien in den Kopf schossen. Lässig hingte er sein Anzugsjacket über den Knauf des Treppengeländers und trat in das romantisch beleuchtete Zimmer. Auf der Couch lag seine Frau, verführerisch – nach allen Regeln der Kunst – verhüllt von schwarzer Unterwäsche.

Als er näher trat, reichte sie ihm mit einem verschmitzten Lächeln ein Glas Sekt: „Willkommen zu Hause“. Sie stießen an, tranken einen Schluck und schon nestelte sie an seiner Kleidung. Schwupps stand er nackt vor ihr. „Weißt du noch letzte Woche, als ich dein bestes Stück mit dem Zentimeterband vermessen habe?“ fragte sie. Er konnte sich noch lebhaft an das Doktorspiel vom letzten Wochenende erinnern. Blut strömte in seinen Schoß. „Hier ist das Ergebnis!“ fuhr sie freudestrahlend fort und präsentierte eine Packung MY.SIZE Kondome. „Quasi ein Maßanzug für deinen Schwanz.“ Sie hielt sich nicht lange mit Bewunderungen über seine Männlichkeit auf und öffnete die Packung. Geschickt holte sie ein Kondom heraus und begann es über seinen Penis zu rollen. Hmm, gar nicht so beklemmend wie sonst, dachte er. Doch sein Kopf war bereits voller erregender Vorfreude. Nachdem sie fertig war, konnte er bereits ihre Nässe spüren, als er mit seiner Hand fordernd in ihren Schritt fuhr. Was folgte war einfach wunderbar – das Kondom hatte er längst vergessen, als wäre es gar nicht da.



Er konnte es kaum noch abwarten, drehte sie herum und drang in ihre feuchte Höhle ein. Ein tolles Gefühl, doch viel besser als sonst, wenn sie ein Kondom während ihrer fruchtbaren Tage benutzten. Fest griff er ihre Hüfte mit beiden Händen und ließ sein Becken rhythmisch vor und zurück schwingen bis sich die ganze gemeinsame Lust entlud. Erschöpft sanken sie auf die Couch, auf der sie ihn empfangen hatte. „Wow“, sagte er, „so ein Empfang...“. Zufrieden streichelte sie ihn und grinste „Und früher kamst du nie mit Kondom.“ Nachdenklich schaute er auf die Packung...



## Seine Hände und seine Zunge

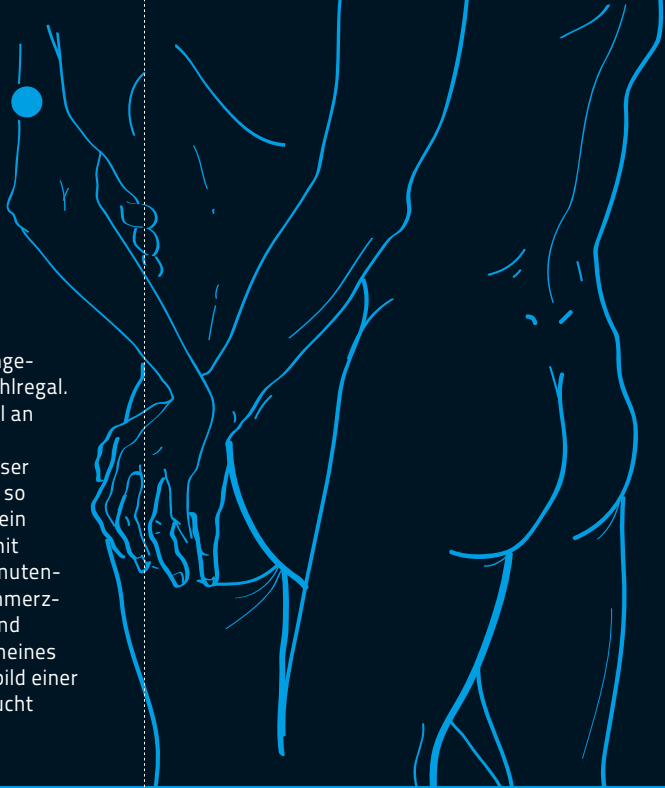
Er kommt näher, umfasst meinen Po und drückt mich an ihn. Ich spüre ihn, seinen harten, heißen Schwanz an meinem Unterleib. Er will mich, ich will ihn. Er zieht mein Shirt hoch, öffnet meine Hose, drängt mich auf den Boden. Gleichzeitig sind seine Hände und seine Zunge überall, spielen mit meinen Ohren, meinem Hals, meinen Brustwarzen, meinem Bauch. Ich will seine Hose öffnen, „Lass mich“ flüstert er in mein Ohr. Seine Zunge gleitet meinen Körper herunter, er leckt meinen Hügel, meine Oberschenkel, ich versuche, seine Zunge in die Mitte zu schieben, aber er will mich noch ein bisschen quälen, leckt und saugt und – verdammt – beißt zart in die empfindliche Haut direkt neben meinem Loch, das sich so sehr nach seinem Kolben sehnt. Endlich ist seine Zunge, sein Mund, seine Lippen

dort angekommen, wo ich sie haben will. „Ja, weiter!“ stöhne ich, aber schon hebt er seinen Kopf und küsst mich auf den Mund, nimmt meine Hand und führt sie zu seinem harten heißen Schwanz – verdammt, wann hat er sich ausgezogen? Ich umfasse ihn und fange an, ihn zu reiben. „Mehr“ seufzt er, ich greife zum warmen Gel, lasse es über meine Hände laufen und umfasse ihn mit beiden Händen, fasse ihn eng an und drücke rhythmisch, bewege meine Hände ganz langsam. Er stöhnt, will auch mehr, ich nehme das Kondom und rolle es mit meinen warmen, feuchten Händen über diesen schönen, prallen Riemen. Er dreht mich um, übernimmt wieder die Führung und dringt tief in mich ein. Ich spüre ihn, seinen heißen Atem im Nacken, er beißt in meinen Hals. Mit einer Hand greife ich nach hinten, umfasse seine Eier. Sein Atem wird schneller, und auch ich merke, wie ich langsam die Kontrolle verliere, die Grenzen zwischen mir und der Umgebung verschwinden, alles egal wird, nur noch dieses Gefühl in meinem Inneren einen immer größeren Raum einnimmt, bis diese heiße Sonne auf einmal explodiert und ich gar nichts mehr bin und gleichzeitig das Universum.



## ... unwiderstehlich wie ein Victoria's-Secret-Engel

Ich persönlich gehörte ja immer zu den Frauen, die einen Penis im Kondom ungefähr so erotisch fanden wie ein eingeschweißtes Billighühnchen aus dem Kühlregal. Vermutlich lag das zu einem großen Teil an der Frustration, die beim Abrollen entstand: fühlte ich mich noch kurz vor dieser unschönen Unterbrechung mindestens so sexy, begehrt und unwiderstehlich wie ein Victoria's-Secret-Engel (und zwar der mit den größten Flügeln), blieb mir nach minutenlangem Herumgezerre und Geziehe, schmerzverzerrtem Gesicht meines Freundes und dem stetigen Schrumpfen seines und meines besten Freundes grade mal das Selbstbild einer frustrierten Krankenpflegerin, die versucht





ihrem Patienten die Stützstrümpfe überziehen. Ich hätte niemals geglaubt, dass das Abrollen eines Gummis mir und meinem Freund auf irgendeine Art einen Lustgewinn bereiten könnte. Seit MY.SIZE weiß ich, dass es anders geht und vor allem weiß ich, dass es stimmt: Abrollen geht nicht nur mit den Händen! Ich kann mir nicht helfen, aber seit wir MY.SIZE Kondome kennen, gehen mein Freund und ich im Supermarkt immer mit einem Lächeln am Kühlregal mit den Billighühnchen vorbei.



## ... und presst mich gegen die kalte Wand

Freitag, 20 Uhr. Ich komme völlig erschöpft von der Arbeit nach Hause. Draußen regnet es in Strömen. Ein letztes Frösteln überkommt mich, als ich erleichtert den Hausschüssel im Schloss drehe und mich auf einen gemütlichen Feierabend mit Tee und einem guten Buch freue. Noch nach dem Lichtschalter tastend, erstarre ich. Eine große Hand packt mich fest am rechten Handgelenk, schiebt meinen Arm nach oben, hält mich fest und presst mich gegen die kalte Wand. Ein heißer, muskulöser Körper drückt sich an mich. Kein Entkommen. Wie ein leichter Windhauch – Küsse an meinem Hals, eine Zunge, die sich bestimmt ihren Weg in meinen Mund bahnt, ein begehrendes Stöhnen ...



Ich blinzele, erkenne meinen Mann, trunken vor Lust. Sein Glied schon befreit, ein MY.SIZE – Kondom in seiner Hand. Seine Augen glitzern im faden Schein der Straßenlaterne, deren Licht trüb den Flur ausfüllt. Er flüstert: „Ich habe dich schon erwartet, Schatz.“ Er leckt sich über die Lippen, setzt sein schelmisches wissendes Lächeln auf, bei dem ich so weich werde, öffnet die Kondompackung, holt das Kondom heraus und zieht es sich mit geübten, langen Fingern über seinen prallen appetitlichen Schwanz, dessen Spitze schon lüstern glänzt. Ich bin so bereit, dass er seinen Penis nur an meinem Eingang anzusetzen braucht und ich ihn beim ersten Stoß tief und vollständig in mir aufnehmen kann. Er füllt mich vollständig aus. Sinnliche Schauer durchlaufen mich... wir stöhnen, ergeben uns ineinander, gehören uns gegenseitig... So vereint, stöhnt er noch einmal heftig auf... sein Schwanz wird ein letztes Mal größer, fester... gegen die Wand gelehnt, stehend, kommen wir beide, erfüllt und glücklich.



Willst Du hier auch gern einmal „stehen“?  
Sende Deinen Text an: [t.hahn@my-size-condoms.com](mailto:t.hahn@my-size-condoms.com)  
Dieses Heft ist kostenlos erhältlich im Sexfachhandel gegen  
Einsendung eines mit 0,90 € frankierten und an Dich adres-  
sierten Rückumschlages C6 (114mm x 164mm) an:  
MY.SIZE Kondome // Maggistraße 7 // 78224 Singen

DESIGN & CONCEPT  
BÜROFRIEDL  
GOETHESTRASSE 21  
80336 MÜNCHEN  
[HALLO@BUEROFRIEDL.DE](mailto:HALLO@BUEROFRIEDL.DE)

ILLUSTRATION  
BIRGIT BURHENNE  
NESTBOX.ILLUSTRATION & DESIGN  
[NESTBOX@GMX.DE](mailto:NESTBOX@GMX.DE)  
CO. LIMERICK // IRLAND

PUBLISHER  
MY.SIZE CONDOMS  
MAGGISTRASSE 7  
78224 SINGEN  
[T.HAHN@MY-SIZE-CONDOMS.COM](mailto:T.HAHN@MY-SIZE-CONDOMS.COM)



Would you like to 'show yourself off' here one day?  
Send your text to: [t.hahn@my-size-condoms.com](mailto:t.hahn@my-size-condoms.com)  
This booklet is available for free from specialist retailers  
EU: when you send in a self-addressed C6 envelope  
(114mm x 164mm) with a € 1,50 stamp to: MY.SIZE  
Kondome // Maggistraße 7 // D-78224 Singen

MY.SIZE PRESENTS  
**MY.SEXOLUTION**



STORIES

SIZE



01

Hello dear reader,

this little booklet full of erotic delights provides you with beguiling insights into the sex lives of people whom you have never seen or met before – or have you?

You will probably never know! But you will find out things which you never would have if it weren't for the gift of anonymity – and the great courage of our contributors...

In a forum, I had asked people using our products how they found sex with a perfectly fitting condom.



MY.SIZE

This kicked things off nicely, immediately generating a great deal of interest in how other people experience and describe sex. That's when the idea for this booklet was born – now bound and filled with small, highly stimulating and artistic nude images. If reading this booklet gives you pleasure, that would make us happy!

We had great fun producing it. A big thank you for the delightful texts, and we hope you FEEL the joy contained in these pages!

Thomas Hahn



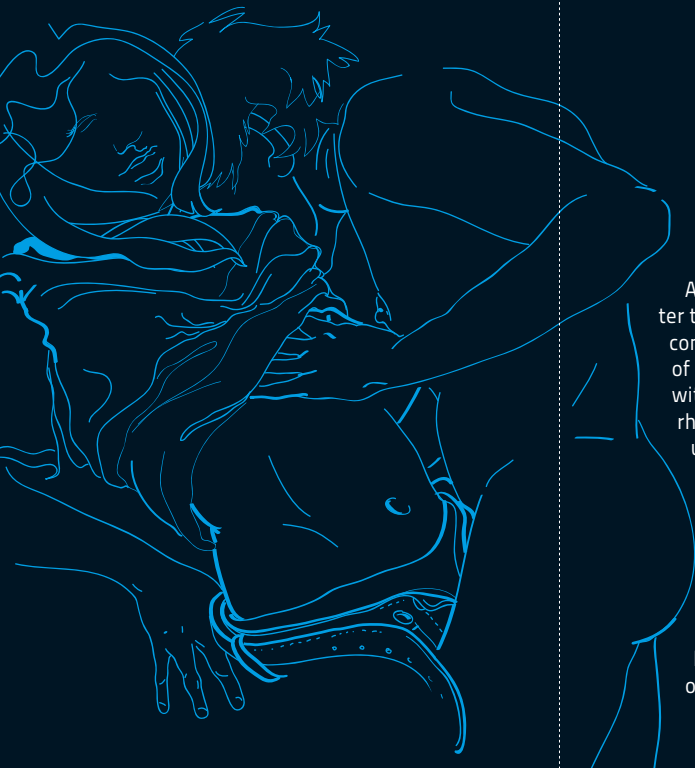


02

## On the sofa lay a woman ...

When he returned from his weekly business trips, it was her habit to happily greet him at the door. But not today. Surprised, he closed the door, put down his travelling case and placed his keys on the dresser. A fleeting glance into the living room ... what was that? In the dim light of the room, he saw a scantily dressed figure. She clearly had been awaiting his return after all – just not in her usual fashion. A grin spread across his face as his imagination began to stir. He casually hung his suit jacket from the end of the stair banister and stepped into the candle-lit room. On the sofa lay a woman, clad only in black underwear, as fine an example of the seductress's art as ever he'd seen. As he approached her, she smiled at him mischievously and passed him a glass of bubbly: "Welcome

home". They clinked glasses, took a sip, and just like that she was nestling up against his clothes. Before he knew it, he was standing naked before her. "Do you remember last week, when I measured your dick with the tape measure?" she asked. He had vivid memories of their game of doctor the previous weekend. The blood rushed to his crotch. "Here is the result!" she continued delightedly, presenting him with a pack of MY.SIZE condoms. "They are basically a tailored outfit for your cock." She briefly indulged in admiration of his manhood before opening the pack. She skilfully removed a condom and began to roll it down the length of his penis. Hmm, nowhere near as confining as usual, he thought. Yet his mind was already filled with delighted anticipation. When she finished, he could already feel her wetness when he imperiously put his hand between her legs. What followed was simply wonderful – he had long since forgotten about the condom, almost as if it weren't there at all. His desire was driving him wild – he turned her over and penetrated her wet pussy.



An amazing feeling, but much better than the other times they had used condoms, during her most fertile days of the month. He gripped her hips firmly with both hands and moved his pelvis rhythmically backwards and forwards, until their combined desire peaked and exploded. Exhausted, they sank down onto the sofa on which she had greeted him. "Wow", he said, "what a welcome ...". Feeling wonderfully satisfied, she caressed him and grinned. "And to think you were never able to come with a condom before." His eyes rested thoughtfully on the pack of condoms ...



## His hands and his tongue ...

He comes closer, envelops my buttocks with his hands and presses me against him. I can feel him, his hot, hard dick against my belly. He wants me, I want him. He pulls up my shirt, opens my trousers and pushes me onto the floor. Meanwhile his hands and tongue are everywhere, teasing my ears, my neck, my nipples, my belly. I want his trousers undone – “let me”, he whispers in my ear. His tongue glides down my body. He licks my mound, my thighs. I try to push his tongue in to the centre, but he wants me to suffer a little longer. He licks, sucks and – sweet Jesus – bites delicately on the sensitive skin directly next to my hole, which is simply aching for his cock. His tongue, his mouth has finally reached the spot where I want it to be. “Don’t stop!” I moan, but he is already raising his

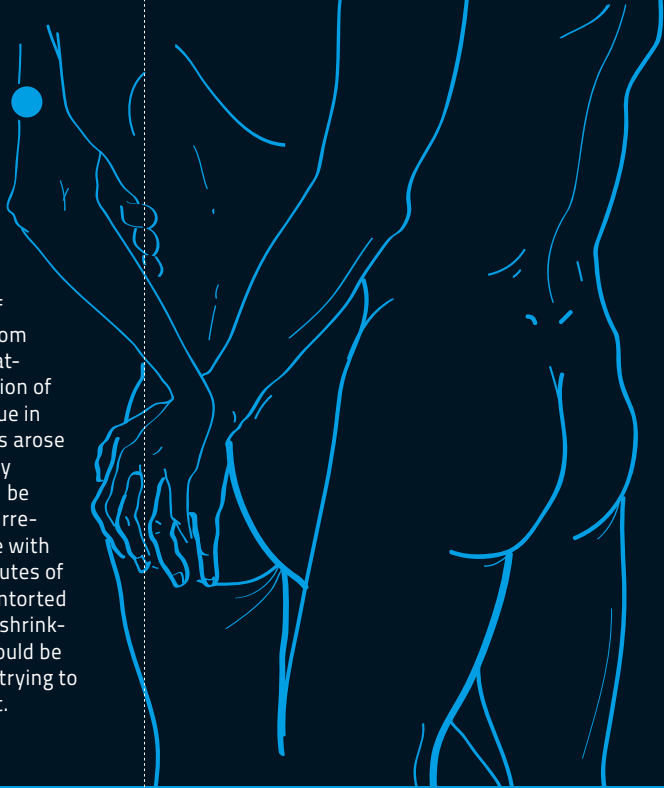
head and kissing me on my mouth. He takes my hand and guides it to his hard, hot dick – damn, when did he get undressed? I envelop him and begin to rub his cock. “More”, he sighs. I reach for the warm lube, let it run across my hands, and hold him with both hands, grasping him tightly and stroking him rhythmically, moving my hands very slowly. He groans – he wants more, as well. I take the condom and use my warm, wet hands to roll it over his beautiful cock. He turns me over, taking back control and penetrating deep inside me. I feel him, his hot breath on the nape of my neck. He bites into my neck. I reach back with one hand and envelop his balls. His breath is coming quicker now, and I notice that I too am losing control. The boundaries between me and my surroundings dissolve. Nothing matters except this feeling inside me, expanding ever more, until this hot sun suddenly explodes and I am both nothing and the entire universe at once.





## ...irresistible like a Victoria's Secret Angel

Personally speaking, I used to be one of those girls who found a penis in a condom about as erotic as a shrink-wrapped, battery-farmed chicken in the freezer section of a supermarket. This was presumably due in large part to the frustration that always arose when putting a condom on. Immediately before this unsexy interruption, I would be feeling at least as hot and desired and irresistible as a Victoria's Secret Angel (one with the biggest wings). But after many minutes of pulling and tugging, seeing the pain-contorted face of my boyfriend and the continual shrinking-away of his and my best friend, I would be left feeling a lot like a frustrated nurse trying to put compression stockings on a patient.





I would never have believed that rolling on a condom could ever provide me and my boyfriend with any measure of sexual pleasure. Since discovering MY.SIZE, however, I know that things can be different. And the thing I know best is this: you can roll on a condom without using your hands! Since we found MY.SIZE condoms, I can't help but smile when my boyfriend and I are out shopping at the supermarket, and we come past the freezer section with the battery-farmed chickens.

05

## ...presses me up against the cold wall

8 p.m., Friday. I come back from work feeling totally drained. It's pouring it down outside. A last shiver runs down my spine as, with a feeling of relief, I turn the key in the front door and look forward to a cosy evening with a cup of tea and a good book. Suddenly, while still groping for the light switch, I freeze. A big hand grabs me by my right wrist, pushes my arm up, holds me tight and presses me up against the cold wall. A hot, well-muscled body presses itself up against me. There is no escape. It's like a gentle breeze – kisses on my neck, a tongue making its unerring way to my mouth, a lust-filled groan ...

I blink, recognising my husband, drunk with lust. He already has his cock out, a MY.SIZE condom ready in his hand. His eyes sparkle in the dim glow of the street lamp, whose dull light fills the hallway. He whispers: "I've been expecting you, darling." He licks his lips, has that impishly knowing grin on his face that just melts me. He opens the condom packet, gets out the condom and with long, practised fingers rolls it over his big, mouth-watering cock, whose tip is already glistening with excitement. I'm so turned on that he only needs to place his penis at my entrance before I take all of him deep inside me with the first thrust. He fills me completely. I am pierced through with shivers of pleasure... We groan, flow into one another, belong to one another... Thus united, he emits one last loud moan... His cock becomes even harder, even bigger one final time...With both of us leaning against the wall, we come in unison, fulfilled and happy.

